Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Juli 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 98-99

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 4.7.45,7.00 Uhr Polizei, Personal aufnahme im Haus für zehn - zwölf, alles, was da ist, obwohl verschiedene Reviere. Handabdruck. Erhalten danach Kaffé mit Cigaretten und eine Zigarre - und Lichtbild, auch der amerikanische Sergeant.

Captain Landeen, Abschiedsbesuch, kommt nach Frankfurt ins Hauptquartier. Es sei nirgends so gut wie in Bayern. Er war bereits 1924 - 29 hier, an der Bibliothek arbeitend, und 34 wiederum. Er will von Frankfurt aus hierher kommen. Also muß er auch mich damals gekannt haben.

Knape - „Hilfsaktion aus Paraguay“. Er war dort Farmer, hat einen Aufstand niedergeschlagen und ist dafür Ehrenpräsident (?) von Paraguay geworden. Die letzten Jahre hier und kommt nicht mehr zurück. Kurz und bestimmt. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Ich muß die Initiative des Papstes abwarten, die sicher kommen wird. Für uns wäre der Transport zu schwer, ich auch zu alt dafür. Er sieht sofort ein (wollte er auf diese Weise heimkommen)?

###. Von Pfaffenhofen: „Himmelreich“ wurde verhaftet, sei Bonze in einem großen Haus in Solln gewesen. Erwartet wohl, daß wir große Aktion einleiten: Gewiß treuer Katholik, aber seine Parteipolitik: Von Fulda zurück im Zug, in Oesterreich von einem Bischof zum anderen. In Ingolstadt seien sechzig Geistliche zusammengerufen worden: Sie dürfen nicht über Ehebruch des Bürgermeisters sprechen.

Monsignore Lang: Beschluß der Bischöfe, Geld des Ludwig-Missionsvereins auch für den Wiederaufbau der Kirchen.

// Seite 99

Stalf: Sein Schwager hier SS. Nun lange Mitteilung, das Vermögen von allen SS wird enteignet, wenn sie über 31. Dezember 44 hinaus dabei waren. Der Schwager ist vor dem 31.12. wieder ausgetreten, wird also wohl nicht betroffen, ist auch bis jetzt nicht behelligt worden. Wenn es aber kommen sollte, würde auch die Firma davon betroffen. Ob dann mich als Reverenz angeben? Ich erkläre drei Mal: Nicht für den SS-Schwager, sondern für die Firma, die soviel Gutes getan hat. Selbstverständlich, erklärt er mir. Beim Weggehen 1 000.

Scheyern. Der Prior Johannes mit einem amerikanischen Feldgeistlichen, Jacher Anthony De Laura, 47. Infantry 9. Division Brooklyn, kennt father Kunig. Geborener Italiener, sehr lebhaft: Gottesdienst bei Düren im Wald unter Artillerie feuer, geduckt und gebuckt, die Männer zerstreuen sich, 13 bumm bumm, tief gebuckt teilt er Kommunion aus, am Schluß noch vier Mann da.

Verlagsdirektor Lehnen- nicht vorgelassen, soll als Verleger die Zeitung übernehmen.

Amerikanischer Chaplain Thomas J. Daley, kommt von <*Bergterg. mit / Bergterz. Mit*> seinem Assistant, der später Theologie studieren will. Sehr freundlich. Läßt vegetarische Conserven gemischt zurück, dazu Himbeeren im Kleinen, 100 für die Armen - erhält pictures *[Engl. „Bilder“]* für sich und ein *[Über der Zeile: „*kleineres*“]* für den Assistant. Ist bei Bamberg.....

Dreimärkl - mit Spritze.

15.30 Uhr Priester congregation in Dreifaltigkeitskloster. Zuerst in der Kirche Ansprache von Pater Beda (Marias Liebe so jungfräulich, so mütterlich, so priesterlich), dann im Saal Zeitfrage von Irschl und zum neuen Katechismus von Götzel.

Staats minister für Wirtschaft Lange - sehr kurz. Ich war nicht im Bilde. Wir sprechen von den Unterschieden von Parteimitgliedern - es sei sonst nichts zu machen. War kurz.

Ackers - auf der Suche nach der Mutter. Will keine Empfehlung, wird an der Straße mitfahren. 300.